

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeth am
21. März 2011 im Dorfgemeinschaftshaus in Seeth

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Peter Dirks
2. Gemeindevertreter Holger Pramschüfer
3. Gemeindevertreter Rolf Bouzek
4. Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Schulz
5. Gemeindevertreter Frank Lemke
6. Gemeindevertreterin Brigitte Wottka
7. Gemeindevertreter Ernst Laffrenzen
8. Gemeindevertreter Marco Überleer

Entschuldigt:

Gemeindevertreter Karl-Heinz Iwers

Außerdem sind anwesend:

Rolf Kööp und Deert Honnens
Norbert Engelke, zugleich Protokollführer
Lothar Knäpper, HN
sowie 9 ZuhörerInnen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstand Zukunftswerkstatt
3. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 17.01.2011
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Anschaffung einer Motorsäge und Schutzkleidung für den Gemeindearbeiter
8. Vergabe von Tiefbauarbeiten in der Westerstraße
9. Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG bzw. Beitritt zu einem Zweckverband

Nicht öffentlich:

10. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Peter Dirks begrüßt um 20.05 Uhr die Anwesenden, besonders Rolf Kööp und Deert Honnens, die sich zu dem vorgezogenen TOP 2 äußern werden, den Pressevertreter Lothar Knäpper und den Protokollführer Norbert Engelke.

Auf Bitte des Bürgermeisters wird der Punkt Sachstand Zukunftswerkstatt einstimmig vorgezogen. Ansonsten werden gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1. Einwohnerfragestunde

...* bittet die Gemeinde, den **Standort der Glascontainer** vor dem Sportlerheim um ca. 75 m an das Ende des befestigten Parkstreifens zu verlegen. Am jetzigen Standort hält sich die Dorfjugend auf und durch herumliegende Glassplitter besteht Verletzungsgefahr vor allem bei Kleinkindern. Die Angelegenheit wird an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Im Bereich des **Verbindungsweges zwischen Op de Geest und der Ostergeest** befindet sich eine große Vertiefung. Dort kreuzt ein Vorfluter die Straße. Vermutlich ist ein Rohr gebrochen. Holger Pramschüfer hat sich der Angelegenheit bereits angenommen. Man wird dort eine neue Verrohrung vornehmen.

2. Sachstand Zukunftswerkstatt

Auf Bitte des Bürgermeisters trägt Rolf Kööp vor, dass bereits 1949 gesagt wurde, die Landschaft Stapelholm muss zusammenhalten. Er erinnert an das Stapelholmer Manifest von Prof. Dr. Riedel, der Gründung des Stapelholmforums im November letzten Jahres, der folgenden Veranstaltung im Februar mit Herrn Schröder von der Insel Fehmarn, wo ja die Großgemeinde Fehmarn gegründet wurde. Eine Umsetzung des Manifestes geht nur unter Beteiligung der Kommunalpolitik. Am 11.4.2011 wird der Amtsdirektor des Amtes Eiderstedt, Herbert Lorenzen, über die Bildung einer Großgemeinde referieren.

Deert Honnens verteilt an alle Teilnehmer ein Arbeitspapier, dass sich u.a. mit dem Begriff „Unverwechselbares Stapelholm“ als Alleinstellungsmerkmal, den Arbeitsfeldern Landwirtschaft, Wasserwirtschaft und Naturschutz, Dörfer und Hauslandschaften, Regionales Energiekonzept, Wirtschaft und Tourismus, Infrastruktur, Schulen, Politische Einheit und Biosphärengebiet beschäftigt. Weiterhin geht er auf das „Stapelholm Forum“ ein, einem offenen Gremium der Landschaft, in dem alle gesellschaftlichen Gruppierungen und interessierte Bürger sich einbringen können. Das Forum tagt alle zwei bis drei Monate, befasst sich jeweils mit einem Schwerpunktthema, bildet Arbeitsgruppen, welche jeweils ihre Ergebnisse präsentieren. Die politischen Gemeinden der Landschaft werden von der Lenkungsgruppe laufend über die Ergebnisse aus den Arbeitskreisen informiert. Über die Umsetzung einzelner Projekte können nur die politischen Gremien entscheiden.

Peter Dirks bedankt sich bei den Vortragenden und erinnert anhand eines Beispiels, dass der gemeinsame Stapelholmgedanke noch von vielen verinnerlicht werden muss.

3. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 17.01.2011

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dirks berichtet über folgende Angelegenheiten:

- 20.01. Neujahrsempfang in der Kaserne
- 24.01. Wegenutzungsvertrag mit der Eon unterschrieben
- 26.01. Leiter Kindergarten in Friedrichstadt verabschiedet
- 27.01. Versammlung „Kuno“
- 28.01. Neujahrsempfang HGV Bergenhusen
- 04.02. Sitzung Förderverein Landschaft Stapelholm
- 10.02. Jahreshauptversammlung Sozialverband
- 17.02. Rekrutenvereidigung in der Kaserne

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- 21.02. Sitzung Wasserband in Heide
- 23.02. Feuerwehrausschuss in Mildstedt
- Sitzung Tourismusverein in Friedrichstadt
- 24.02. Kirchenversammlung in Süderstapel
- 28.02. Versammlung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Bohmstedt
- Ausschreibung Reparaturarbeiten Westerstraße
- 07.03. Sitzung Schulverband Friedrichstadt
- 10.03. Jahreshauptversammlung DRK
- 15.03. Krippenplätze in der Kaserne, Gespräch beim Kreis
- 16.03. Vorstandssitzung Wasserverband in Heide
- 17.03. Sitzung wegen Feuerwehr in Mildstedt
- Jubiläum 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Seeth
- Einige hohe Geburtstage wahrgenommen
- Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass das Kanalnetz der Oberflächenentwässerung im nördlichen Bürgersteig parallel zur Bundesstraße gefilmt wurde.
- Im Dornebüller Weg wurden Proben bezüglich der ausgebrachten Asphaltmenge gezogen.
- Die Breitbandverkabelung liegt bis auf Höhe Stapelholmer Heimatkrog.
- Der Kinderspielplatz wird zukünftig jährlich vom TÜV überprüft.
- Der Büchereibus verzeichnete im letzten Jahr ca. 700 Ausleihungen.
- Das Hinweisschild an der Bundesstraße für die Hausnummern in der Süderstraße wurde komplettiert.
- Mit ...* muss noch ein Nutzungsvertrag bezüglich der Überwegungsrechte gefertigt werden.
- Am 09.04.2011 findet ab 10:00 Uhr die Dorfreinigung statt, Treffpunkt ist das DGH.

5. Berichte der Ausschüsse

Aus dem Bau- und Wegeausschuss berichtet Rolf Bouzek, dass man sich die Wege angeschaut hat. Die anderen Ausschüsse haben nicht getagt.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Brigitte Wottka zeigt sich verwundert über die **Aktivitäten des Bau- und Wegeausschusses**. Sie und andere hätten keine Sitzungseinladung erhalten. Es müsste doch auch in der Gemeinde möglich sein, dass die Ausschussmitglieder incl. der restlichen Gemeindevertreter rechtzeitig eine Einladung erhalten. Rolf Bouzek sagt das für den nicht anwesenden Vorsitzenden Karl-Heinz Iwers zu.

7. Anschaffung einer Motorsäge und Schutzkleidung für den Gemeindearbeiter

Bürgermeister Dirks trägt die Wichtigkeit dieser Investition vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung einer Motorsäge und vorchriftsmäßiger Schutzkleidung für den Gemeindearbeiter im Wert von 836 €.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

8. Vergabe von Tiefbauarbeiten in der Westerstraße

Es geht um die Ausschreibung von ca. 50 laufende Meter Regenrinne in der Westerstraße. Die Gemeindevertretung bevollmächtigt einstimmig den Bürgermeister, nach Prüfung durch die Verwaltung den Auftrag zu erteilen.

9. Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG bzw. Beitritt zu einem Zweckverband

Der Bürgermeister bittet den Protokollführer um Sachvortrag. Dieser erläutert die allen Gemeindevertretern vorliegende Sitzungsvorlage. Das Höchstkontingent der Gemeinde beläuft sich auf etwa 250.000 €. Bei 5-jähriger Laufzeit (Zinsniveau 3.2 %, garantierte Dividende abz. Kapitalertragssteuer 4,3 %) würde die Gemeinde 2.750 € X 5 Jahre = 13.750 € einnehmen. Auch wenn die Gemeinde in diesem Jahr ihren Haushalt nicht ausgleichen kann, würde es keine Probleme bei der Kreditaufnahme geben. Eine weitere Möglichkeit wäre die Beteiligung der Gemeinde über einen Zweckverband.

Nach kurzer Diskussion lehnt die Gemeindevertretung die Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG bzw. den Beitritt zu einem Zweckverband einstimmig ab.

Für den nichtöffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

10. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister mit einem Dank an die Gemeindevertretung um 22.20 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer